

Nikola Teslas Wunderauto

Veröffentlicht am 06.01.2018 von www.exomagazin.tv

Der geniale Erfinder *Nikola Tesla* hatte mehreren Quellen zufolge ein mit Raumenergie betriebenes Auto erfunden – Adolf Schneider forschte nach.

Vorschau:

→ **Nikola Teslas Wunderauto – Fuhr es mit Raumenergie?**



Nikola Teslas Wunderauto - Erfand er den Raumenergie-Antrieb? | E... EXOMAGAZIN.TV

Nikola Tesla's Aether-Powered Car

- Dann drückte Tesla die zwei Kontaktstäbe hinein und kontrollierte die Spannung mit einem Messgerät.
- «**Jetzt haben wir Strom**», erklärte er und gab seinem «Neffen» die Zündschlüssel.
- Am Armaturenbrett waren zusätzliche Messinstrumente eingebaut, deren Funktion Tesla nicht weiter erklärte.
- **Auf Bitten Teslas startete Petar Savo das Auto** und fuhr fast geräuschlos aus der Garage auf die Strasse.
- **Er fuhr dann 50 Meilen (80 km) durch Buffalo** und draussen aufs Land.
- Petar Savo konnte das Auto problemlos **bis auf 145 km/h** beschleunigen.

0:02 / 10:37

YouTube

Zum Anschauen des Videos auf das Bild klicken (youtube)

Zahlreich sind die Zitate *Nikola Teslas*, in denen er die Existenz rätselhafter Technologien andeutete. So vermutete etwa das FBI, dass der geniale Erfinder an einem „*Todesstrahl*“ arbeitete und [beauftragte 1943 nach Teslas Tod John G. Trump](#) – *Donald Trumps Onkel* – mit der Sicherung und Auswertung seiner Unterlagen. Stieß Trumps Onkel dabei vielleicht auch auf die Bauanleitung für das erste Tesla-Auto der Geschichte?

Teslas Wunderauto

Fest steht: Es sind mehrere Augenzeugenberichte überliefert, denen zufolge *Tesla* bereits in den 1930er Jahren mit einem unkonventionell betriebenen Auto herumfuhr. Im November 1930 soll *Tesla* sogar den ersten Direktor des Deutschen Erfinderhauses e.V., *Heinrich Jebens*, auf eine Spritztour in seinem Wagen zu den Niagarafällen mitgenommen haben. Doch nicht nur *Jebens* wurde offenbar Zeuge des mit einer rätselhaften Kraft betriebenen Autos...

Adolf Schneider, Herausgeber des NET-Journal und spezialisiert auf Freie-Energie-Technologie, forschte in Archiven nach und interviewte Hinterbliebene. So gelang es ihm, eine zumindest eindrucksvolle Indizienkette für die Existenz eines autonom betriebenen Raumenergiefahrzeugs zu präsentieren.